



Projekt: Japan Tobacco International

Viel Rauch um frische Luft

Von blossem Auge sind die einzelnen Zigaretten gar nicht zu erkennen, so schnell schiessen sie durch die riesigen Produktionsanlagen von Japan Tobacco International JTI in Dagmersellen. Am verständlichsten ist dieses Tempo in Stückzahlen: 20'000 Zigaretten pro Minute, 60 Millionen pro Tag, 18 Milliarden pro Jahr. So viel Tabakgenuss erfordert die richtig konditionierte Luft.

Riggenbach sorgt bei JTI seit 35 Jahren für gutes Klima im Geschäft mit dem Tabak und kennt die Anforderungen sehr genau. Allein die schiere Grösse der Lüftungseinrichtungen am Produktionsstandort Dagmersellen LU passt nicht in jedes

Herstellerprofil, und auch hier sagen ein paar Zahlen mehr als tausend Worte: Die Temperatur beträgt 21°, die Toleranz nur +/- 1°, bei einer Feuchte von 62 % (+/- 5 %).

Faktor Feuchte

Die richtige Luftfeuchtigkeit ist für die Geschmeidigkeit und die optimale Verarbeitung elementar. Weil der geschnittene Tabak den Weg durch die Produktionshalle meist auf offenen Transportbändern zurücklegt, muss die Luftqualität sehr genau überwacht werden. Denn Tabak ist ein Naturprodukt, das selber Feuchtigkeit aufnimmt und abgibt. Einerseits saugen Ventilatoren den Staub am Entstehungsort ab, andererseits



20'000 Zigaretten pro Minute, 60 Millionen pro Tag, 18 Milliarden pro Jahr. So viel Tabakgenuss erfordert die richtig konditionierte Luft.



führen Kanäle aus der riggenbacheigenen Produktion temperierte und befeuchtete – im Sommer entfeuchtete – Luft zu. Selbstverständlich schätzen auch die Mitarbeitenden das optimale Raumklima.

Mit dem Unternehmen gewachsen

Die nachfragebedingte Kapazitätserweiterung bei JTI beträgt rund 40 Prozent in den letzten drei Jahren, was mit Produktionssteigerungen und einem Anbau bewerkstelligt wurde. Entsprechend gewachsen ist natürlich auch die Infrastruktur für Lüftung und Klima, die jetzt aus zwei bestehenden und fünf neuen Monoblocks besteht. 90 % des gesamten Luftvolumens werden umgewälzt, der Rest mit Aussenluft ergänzt. Das letzte Glied in der Erneuerungskette war eine Entfeuchtungsanlage auf dem Dach, welche die Luftfeuchtigkeit im Produktionsgebäude während des Winters und der Übergangszeit energieoptimiert reduziert.

Ein klimatechnisches Grossprojekt

Auch für ein gestandenes Unternehmen der Klimatechnik wie die Riggenbach AG ist JTI ein Grossprojekt. Aber dank der eigenen Firmengrösse mit 120 Mitarbeitenden, einer der wenigen internen Produktionsabteilungen der Branche sowie dank der jahrzehntelangen Erfahrung verfügt das Oltner Unternehmen über die Voraussetzungen für Projekte dieses Ausmasses. «Für uns war klar, dass wir dieses Erweiterungsprojekt mit unserem langjährigen Partner realisieren wollten», erklärt Silvio Berther, Leiter Facility Management bei JTI zufrieden. «Was diese Lüftungsprofis in der kurzen Zeit von nur 12 Monaten auf die Beine gestellt haben, ist beachtenswert.»



Projekt: Japan Tobacco International

PLANUNGS-/BAUZEIT TOTAL: 2 Jahre
BAUHERRSCHAFT: JTI Japan Tobacco International, Dagmersellen
ARCHITEKTUR: Kost + Partner AG, Sursee
INVESTITIONSVOLUMEN LÜFTUNG + KLIMA: CHF 3,5 Mio

Tabakaufbereitung + Produktion

ANZAHL ANLAGEN: 4
LUFTUMWÄLZUNG PRO ANLAGE: 125'000 m³/Std.
KÄLTELEISTUNG PRO ANLAGE: 355 kW
HEIZLEISTUNG PRO ANLAGE: 480 kW
BEFEUCHTUNGSLEISTUNG PRO ANLAGE: 300 Liter/Std.

Tabaklager

ANZAHL ANLAGEN: 1
LUFTUMWÄLZUNG: 60'000 m³/Std.
KÄLTELEISTUNG: 230 kW
HEIZLEISTUNG: 230 kW
BEFEUCHTUNGSLEISTUNG: 150 Liter/Std.

